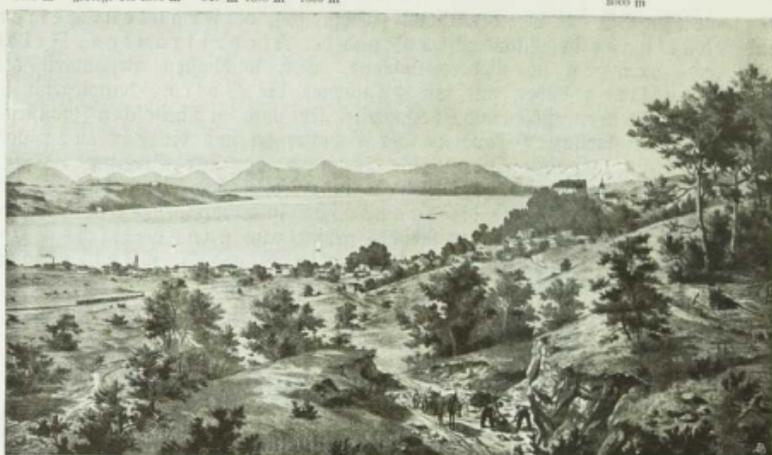


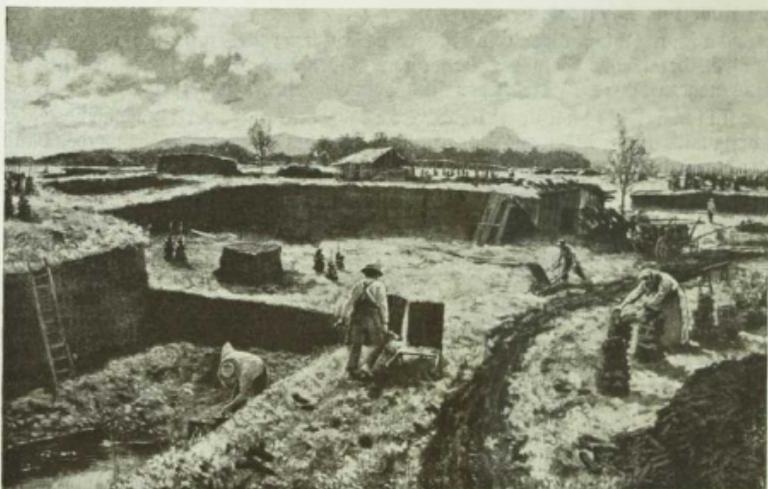
Wen-	Im	Sattel-	Ge-	Heim-
difen-	der	berg-	logen-	garten
wand	das	paß	land	ausen
1800 m	Starnber-	940 m	1800 m	1900 m
	ger See			
	bis 2500 m			

Jugspitze  
3000 m



Südbayerische Seenlandschaft. Der Starnberger See (600 m). Größte Tiefe 123 m. (Zu S. 33.)

Zu beiden Seiten des Sees erhebt sich ein grünes Hügelgelände bis zu 100 m Höhe, bedeckt mit Wiesen und Wäldern, Törfern und Villen. Drauf beleben Dampfschiffe, Segelboote und Röhne. Im Hintergrunde erhebt sich das Wettersteingebirge mit der gegen Westen schroff abtürzenden Zugspitze; davor die waldbedeckten, dunklen Berge (bis 1800 m).



Aus dem Bilderatlas zur Heimatkunde von Bayern von H. Geißler u. Fr. Engleder. München, Felber u. Vogler.

Oberbayerisches Moor. Torfstich bei Rosenheim. Im Hintergrunde die Alpen. (Zu S. 33.)

Die oberbayerischen Moore sind zumeist entwässerte Seen. Die Moorarbeiter heben mit dem Spaten die Schichten ab, heften sie an Pfähle zum Trocknen und speichern sie dann in Torfhütten auf. Auf Wagen und Eisenbahnen wird die „brennbare Erde“ dann in die nahen Städte gebracht, wo der Torf die teure Steinkohle ersetzt.